

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785

25.7.1785 (No. 30)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988218](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988218)

Nro. 30.

Olden-
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 25 Jul. 1785.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 2) Es hat Johann Wenke im Menenfelde die ihm gebührige, von seinem wehl. Vater Christian Diederich Wenke in No. 1757. aus Frerich Hagen Concurß mit geldsete im Oldenbrock Niederort belegene halbe Bau mit Zubehör, an Abdick Weinardus daselbst verkauft. Die Angabe ist den 1sten Sept. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 3) Johann Cordes, zu Hartwarden, ist gefonnen, seine zum Hackendorfer Wary belegene, von Peter Hanessen gekaufte, heto von Christoph Weinardus heuerlich bewohnte Hoffstelle mit 22 Tück Landes, den 13ten Sept. in Johann Diederich Gruben Wirthshause zum Hanenknoop, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 6ten Sept. a. c., bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.
- 3) Die Däter Schul-Interessenten Theis Frankken et Cons. haben die aus Harm Meiers Concurß geldsete zu Ruhwarden belegene Hoffstelle mit 36 Tücken Landes, einem Adsherhause und Pertinentien stückweise an den Kaufmann Helemeyer, Schulhalter Ubraud, Hans Jacob Wasenburg und Voltmer Volkmeis verkauft. Die Angabe ist den 6ten Sept. a. c., bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.
- 4) Johann Hinrich Neuhorn zu Hoffe, Abbehauser Vogtey, hat seine daselbst belegene ins Oßen ah wehl. Bergantier Erdmanns Erben ins Westen und Süden an Harm Ehlers Land benachbarten 3 Tücken Landes, an den Chirurgenum Tackel daselbst verkauft. Die Angabe ist den 6ten Sept. a. c., bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte.
- 5) Wider wehl. Hinrich Biechmann Ebbelmanns Wittwe, Gebfte, Landftherin zu Langwarden, enschiebet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdnischen Landgerichte, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 5ten Sept. (2) Deduction den 22sten ejusd. (3) Priorität Urteel den 1. ten Oct. (4) Bergantung oder Löse den 28sten Oct. a. c.
- 6) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß da Johann Diederich Bodeker und dessen Ehefrau zum Taderberge der Administration der Güter sich freiwillig begeben, und Curatores bestellt werden sollen, niemand denselben ohne der Curatoren Einwilligung etwas vorgehen, oder anleihen, oder andere ihnen nachtheilige Handlungen mit

ihnen vornehmen solle, unter der Verwarnung, daß wegen des Borgs keine Klage verstatet, und die Contracte für ungültig erklärt werden sollen.

- 7) Des Dierk Detken zur Bornhast auf dem Palm stehende Feldfrächte und Eingut, sollen den 30sten dieses Monats in dessen Wohnhause verkauft werden.
- 8) Die Herren Curatores Massaedes Herrn Auctionsverwalters Eli sind gewillet, des letzteren bey Stollhamm belegene Hofställe mit 72½ Tück Landes, am 22 Aug. in Friedrich Cordes Wirthshause zu Stollhamm, verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf ein oder mehrere Jahre, von Maytag 1786 an, verheuern zu lassen.
- 9) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß verschiedenes altes Bettzeug, auch Kleidungsstücke und Hausgeräth, am 1sten Aug. d. J. Nachmittags 2 Uhr in den Armen Baraquen öffentlich meistbietend verkauft werden sollen, und können demnach Liebhaber sich gedachten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vornehmen und nach Gefallen bieten und kaufen.

Oldenburg vom Rathhause den 22sten Jul. 1785.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 1) Beym Gräflichen Amtsgerichte zu Varel, ist für diejenigen, so an den Nachlaß des daselbst verstorbenen Schneiders Johann Hinrich Währedemann Forderung haben, Termin zur Angabe und Liquidation den 1sten Sept. 1785. anberamet.

II. Privatsachen.

- 1) Der aber des weyl. hiesigen Bürgers und Kaptein Klein Wittwe, gerichtl. bestellte Curator, der hiesige Bürger und Fuhrmann Philipp Meier macht hiedurch öffentlich bekannt, daß alle und jede, welche von gedachter Wittwe etwas zu fordern, sich innerhalb 14 Tagen bey ihm zu melden haben, ihr auch niemand ohne seine Einwilligung etwas creditiren müsse.
- 2) Gerd Dohrmann, Schulrath zu Donnerschwee hat von den dasigen Schulcapitalien 100 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 3) Es suchet eine Herrschaft auf dem Lande einen Kutscher der mit Pferden auf umzugehen weiß, und überhaupt gute Zeugnisse beybringen kann. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 4) Bey dem Herrn Provisor Köhne sind noch gegenwärtig Fundi, Gelder in Cassa, auch kommen zu Michaelis und Martini verschiedene Capitalien ein, die zu 2 Procent gegen Anweisung der Sicherheit zinsbar zu erhalten.
- 5) Da von der dem Herrn Reichsgrafen von Schmettau 130 gehörigen ehemaligen Lübbers Bau zu Ohmsede einige Stücke, als das grosse Wohnhaus, Hdfer, der Garten, die Weide dahinten, verschiedene Saatländereyen auf der Oberteg und sonstigen belegen, die grosse Huntewische, die Wehlwische, das grosse Pfand im Huntebrack, und die im Grünen liegende Niederteg, so mit diesem Jahr aus der Heuer kommt, anderweit auf 1, 2 oder mehr Jahre verheuert, und einige Reparationes auch allenfalls die Unterhaltung der Hunte Teiche und Ufer ausgedungen werden sollen: So können diejenigen, welche davon etwas heuern oder übernehmen wollen, sich nächstens bey mir abhie, oder den 13 August Nachmittags gegen 3 Uhr in Gerd Schwartings Wirthshause zu Ohmsede melden und mit mir accordiren.

Oldenburg.

Westerholt.

- 6) Bey dem Herrn Provisor Lüdemann sind nunmehr alle Sorten geschätten Gärsten und Habergarste im Grossen und Kleinen zu haben, und verkauft er den Scheldegärsten



das 100 Pfund zu 2 Rthlr. 60 gr. bis 3 Rthlr. 30 gr. in Golde, neue Habergrüze den
Scheffel zu 60 gr. Gold, woben nachrichtlich dienet, daß dieser Scheldegärsten und
Grüze die hiesigen Landes Zollen frey passiren. Englischer und Hamburger Melis-
Zucker zu 12½ gr., englischen Raffinade 15 gr. Canari-Zucker 18 gr. Candis 16 bis
20 gr. Caffeebohnen 20 bis 22 gr. feiner Copenhagener Theeboy das Pfund 38 gr.
dicken Stroß 4 gr. Brunellen 10 gr. Alle übrige Waaren im billigsten Preis.

7) Bey mir Endesbenannten werden wiederum von folgenden Lotterien ganze, halbe und
viertel Loose abgegeben, als: von der Herzogl. Braunschweig. 2ten Classe das ganze
Loos 3 Rthlr. 12 gr., $\frac{1}{2}$ 1 Rthlr. 42 gr., $\frac{1}{4}$ 57 gr., in dieser 2ten Classe sind bis 1000
Rthlr., in den folgenden Classen aber 2500, 4000, 5000, 10000 bis 20000 Rthlr. zu
gewinnen, die 2te Classe ziehet den 18ten Jul. Ferner zu der Bremer 34sten Lotterie
1sten Classe, welche in lauter Gewinnen besteht, das Nummer 4 Rthlr. zu 4 Loose, als
N. B. C. D., $\frac{1}{2}$ Nummer oder 2 Loose 2 Rthlr., das Loos aus einem Buchstab
1 Rthlr. In dieser profitablen Lotterie sind ausser den vielen Nebengewinnen von 25
50 bis 100 Rthlr. 33 zu 500, 18 zu 1000, 1 zu 1500, 1 zu 2000, 1 zu 3000, 1 zu
5000 bis 10000 Rthlr. Auch sind Loose zur Osnabrückschen 1sten Classe das Loos 36 gr.
worinn bis 5000 Rthlr. zu gewinnen. Zu der Haager Generalitäts-Lotterie 3ten Classe
21 Rthlr. 24 gr., wogegen 30000 Gulden, in der letzten Classe aber 40000, 50000,
60000, 80000 bis 100000 Gulden Holländisch Courant zu gewinnen. Plan gratis.

Willhelm Köhling in Bremen auf der Neuenstrasse wohnhaft.

8) Eine Hoffstete zu Urrelhausen bey Hollwarden mit 74½ Jücker, wovon circa 40 Rthlr.
herrschaftl. Gefälle und 3 Wäpffen Deichlasten abzuhalten sind. Das Haus dabey ist
gut. Eine Hoffstete zu Diddingen mit 74½ Jücker, nebst 2 Gebäuden die in gutem
Stande sich befinden, so wie das Land; und eine Hoffstete zum Kloster mit 44 Jücker
gut behandeltes Land, nebst einem guten landwirthschaftlichen Hause, das, so wie die
vorhin bemeldeten Gebäude erst nach dem vorigjährigen Sturm fast wie neu gebauet
sind, können käuflich unter billigen Bedingungen erstanden werden. Die Kaufsüchtige
zu der einen oder andern Stelle belieben sich chesens bey mir zu melden.
Schwefersfeld.

Strackerjan.

9) Das adelich freye in der Vogten Stuhr belegene Gut Barrel, welches den 12ten Sept.
d. J. in Delmenhorst in des Gastwirts Rückens Hause im Ganzen oder auch Stück-
weise verkauft werden soll, bestehet aus folgenden Stücken: 1) Einem modernen
ausgebauntem Wohnhause nebst daran gränzendem Gärtnerhause und Stallung, einem
wohl angelegten grossen Garten mit sehr vielen von den besten fruchttragenden Bäu-
men besetzt, sodann einer beträchtlichen Quantität des besten Eichen, Buchen und
sonstigen Holzes, nebst darin befindlichen Fischteichen, wie auch der Jagdgerechtig-
keit und der freyen Fischerey im Mühlenbach von der Thölken Brücke an bis an der
Mühle, und einem hinter dem Garten befindlichem Stück Lande. 2) Zwen Mühlen
welche bisher zu Walkmühlen gebraucht, aber leicht zu anderem Endzweck aptiret
werden können, welche mit allen möglichen herrschaftl. Privilegien versehen sind, wo-
bey zugleich etwas Garten- und sonstiges Land nebst Hölzungen und der Fischerey un-
terhalb der Mühle bis am Empshöp zugetheilet und mit verkauft wird. 3) Einem
grossen zur Hofmeyerey gehöriaem Wohnhause, Garten, Scheune, Schweinestall,
beträchtlichem Saatslande, nebst einer Wiese, worin ungefähr 15 Stück Vieh grasen
können. 4) Einem an der Wiese gränzendem grossen Stücke Landes, mit beträch-
tlichen Eichbäumen besetzt, welches ebenfalls zu Wiesen dienlich. 5) Einem sogenanten
bisherigen Heuerhause mit Garten und Kornland. 6) Einem beträchtlichem Stück
Saatslandes von 16 Stück, dem neuen Kamp, und 7) drey Loxmöhrtten und der
Trift in der Gemeinheit, wovon jedem Käufer das nöthige zugetheilet wird.



- 20) Weyl. Herrn Landrath Hedemanns Erben wollen ihr beyhm Oberdeich im Kirchspiel Esenshamm belegenes vormaliges von Hespensches adelich freyes Gut Grünenhof von etwa 100 Jücken Landes, so Berend Wischenbeck 170 in Heuer hat, am 5 Aug. a. c. in weyl. Dierk Meinardus Wittwen Wirthshause beyhm Oberdeiche öffentlich an den Meistbietenden verkaufen lassen.
- 21) Ich bin gewillet, mein zu Bleren belegenes adelich freyes Gut entweder überhaupt mit dazu gehörigen 120 Jücken nach alter Landesmasse, das Jück zu 160 Quadratruthen, die Ruthen zu 400 Quadratruthen gerechnet, oder auch mit weniger oder mehreren Jücken, auf 3 oder 6 Jahre aus der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey mir einfinden, die Gebäude und Ländereyen besehen und heuern.
Bleren. Anton Bohlken.
- 22) Hinrich Gerhard Spark zur Butterburg will Johann von Ofen Erben zum Esenshammer Groden belegene Hoffstelle mit 60 Jück Landes, worunter 16 Jück Pflugland, und des weyl. Matthias von Ofen Tochter bey Hafendorf belegene Hoffstelle mit 62 Jück Landes, worunter 20 Jück Pflugland, auf 3 oder 4 Jahr, von Maytag 1786 an, aus der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich je eher je lieber melden.
- 23) Hergen Lanzon zur Hoffe hat eine Hoffstelle bey der Stollhammer Kirche, die sogenannte Pforte genannt, mit 88 Jück von Maytag 1786 ab an, auf 3 Jahre unter annehmblichen Conditionen zu verheuern. Liebhaber wollen sich bey ihm einfinden. Es können allenfalls auch einige Jück aus dem Grünen gebrochen werden.
- 24) Peter Digen zu Ellwürden will seine zu Eniebuhr belegene 2 Hoffstellen mit 70 Jück Landes, wovon 8 Jück aus dem Grünen gepflüget werden können, entweder im Ganzen oder einzeln, nachdem sich Liebhaber finden, auf 3 Jahr, von Maytag 1786 an, aus der Hand verheuern.
- 25) Cornelius Librand will Namens seiner Ehefrau die aus Dierk Dageraths Concurs an sich geldsete Hoffstelle mit ungefähr 24 Jück Landes, in Rotenkircher Bogtey zur Hobeßöhne beyhm Oberdeich gelegen, welche in guter Linie ist, und mit einem guten Gebäude versehen, am 4ten August Nachmittags 2 Uhr in des herrschafft. Waagemeisters Eruff Hinrich Tegdmeyers Hause zu Rotenkirchen meistbietend aus der Hand verkaufen. Ein desfälliger Erdbuchs-Extract kann vorher zu jeder Zeit eingesehen werden.
- 26) Weyl. Johann Müllers Kinder Vormüder, Johann Wulf und Johann Edlner, wollen ihrer Pupillen zum Söderschwey belegene Bau Landes cum Pertinentiis am 2ten August Nachmittags 2 Uhr in Claus Roggen Wirthshause zum Schweyerseide auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern lassen.
- 27) Der Blyer Armenjurat Dierk Barre hat gegen Sicherheit sofort 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 28) Der Wiefelsteder Kirchjurat, Johann Fedlie zu Grifstede hat 39 Rthlr. Kirchen und Kanzelgeld sofort zinsbar auszulihen.
- 29) Der Kaufmann Syabbe Grifstede Hedden Sohn zu Strohausen will seine an Johann Lauwen Concurs geldsete Stelle zum Oberdeich mit 62 Jück Landes von Maytag a. f. an, auf 3 oder mehrere Jahre verheuern, wessfalls sich Liebhaber nächstens bey ihm einfinden wollen.
- 20) Weyl. Friederich Kloppenburgs Tochter Vormüder wollen ihrer Pupillen mütterliche zum Oberdeich im Esenshammer Kirchspiel belegene Hoffstelle mit ungefähr 70 Jück Landes, auch ein Kötterhaus mit 11 Jück Landes auf 3 Jahre in des Harm Harcken Wirthshause zu Rotenkirchen am 30sten dieses öffentlich meistbietend verheuern lassen.
- 21) Es hat Harm Abken Wittwe Güter Curator Jacob Stumpley gerichtl. Erlaubnis erhalten, weyl. Harm Abken Hoffstelle zu Wissewarden mit ungefehr 66 Jücken Landes auf drey Jahre am 1 August a. c. in Wessel Wessels Wirthshause zu Aens meistbietend verheuern zu lassen.

